

IN AFTERMATH

Im Mittelpunkt dieses Entwurfs steht Salman Schockens ganzheitliche Herangehensweise an Raum und Architektur, wie sie in seinen Kaufhäusern und anderen Projekten zum Ausdruck kommt. Mit deren Bau beauftragte er u.a. Erich Mendelsohn. *In Aftermath* zitiert Materialien, Formen und Funktionen, die sich durch das gesamte Oeuvre von Schocken ziehen.

Im Geist der Bauhaus-Moderne werden rote (mit der Gebäudefassade identische) Ziegelsteine, lackierter Putz, Kugelleuchten und Metall verwendet [Abb.1]. Die U-förmige Backsteinstruktur kann als ein auf den Boden übertragenes Tor oder als Sockel eines nie fertiggestellten Gebäudes interpretiert werden. Die verputzte, einladende Halbkreisform erinnert an viele Gebäude Schockens und vermittelt ein Gefühl des Zusammenbringens - im übertragenen Sinne, aber auch im direkten, physischen Sinne. Die Höhe der Struktur beträgt 45 cm, die übliche Sitzhöhe.

Die ungewöhnlichen, ins Auge springenden Objekte sind zwei Leuchten, die über den Ziegeln verweilen [Abb.2] und auf zwei Bilder zurückgehen: Mendelsohns Garderobenhaken für die Schocken Bibliothek in Jerusalem und die Kugellampen, die in sämtlichen Schocken Kaufhäusern zu sehen sind [Abb.3,4]. Die zu eiförmigen Gebilden verformten Leuchten wirken wie abstrakte, wenn auch menschen-ähnliche Skulpturen. Sie geben ein weiches, warmes, nach unten gerichtetes Licht ab und laden als potentielle Leselampen die Besucher*innen dazu ein, näher zu kommen.

Das Kunstwerk überlagert visuelle Verweise auf Innen und Außen, Skulptur und Architektur, Funktion und Metapher. Es ist vielseitig und bescheiden und bietet einen intimen Ort der Kontemplation. Mit subtilen architektonischen Gesten ist *In Aftermath* ein Ort, an dem man sich hinsetzen und lesen, sich ausruhen oder mit Freunden plaudern kann, im Dialog mit der früheren und heutigen Nutzung des Gebäudes.



[3] Innenausstattung Kaufhaus Schocken



[1] Atmosphärische Darstellung: In Aftermath in der Abenddämmerung



[4] Garderobenhaken, Schocken Bibliothek Jerusalem

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG Leuchten

Ein Stromanschluss ist notwendig, sofern man sich nicht für die ebenfalls effiziente und einfache Lösung eines Solarpanelbetriebs entscheidet (bisher nicht im Entwurf vorgesehen).

Die „Kappen“ der Kugellampen berücksichtigen den ökologischen Aspekt der Lichtverschmutzung und verhindern die Abstrahlung in den Himmel.

Die Lampen sind warme 2700-3000K LEDs (die endgültige LUX kann, wenn gewünscht, mit Lichtquellen der Umgebung abgestimmt und mit relevanten Ämtern wie Straßenbeleuchtung/ Umwelt abgesprochen werden).

Die eiförmigen Sphären werden im 3D-Druckverfahren aus 10mm starkem, recyceltem, robustem, UV-geschütztem PET hergestellt.

Lampenreparaturen können einfach ausgeführt werden, da die Lampenschirmhälften verschraubt werden und lediglich durch drei Schrauben arretiert sind.

Das Kunstwerk hat einen geringen Stromverbrauch und geringen Wartungsaufwand durch sehr robuste Materialien. Es bedarf einer regelmäßigen Reinigung. In Abständen von fünf Jahren sollte die Lackierung des Stahls und der verputzten Mauerflächen vorgenommen werden.



[2] Perspektivische Darstellung, Vorplatz

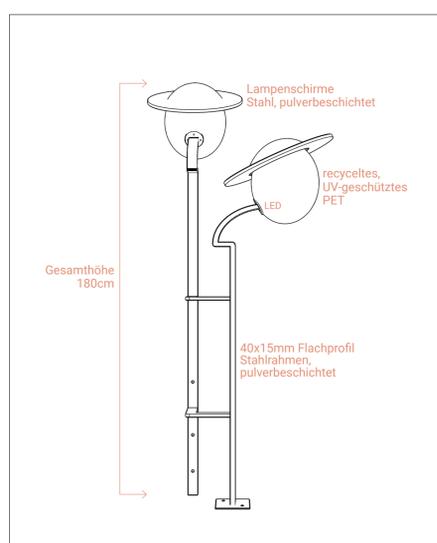
TECHNISCHE AUSFÜHRUNG Ziegel

Die Ziegelstruktur sollte von der gleichen Firma gebaut werden, die auch die Fassadensanierung durchführt, um die Konsistenz von Materialien und Techniken zu gewährleisten. Da das KaB-Budget sehr begrenzt ist, kann dies den Produktionsprozess vereinfachen und ermöglichen, sich mit den KaB-Mitteln auf die Herstellung der Leuchten und das Gesamtmanagement des Projekts zu konzentrieren. Um die Bezüge zwischen Kunst am Bau und Architektur zu stärken, werden gestalterische Aspekte in der Ausführungsplanung abgestimmt.

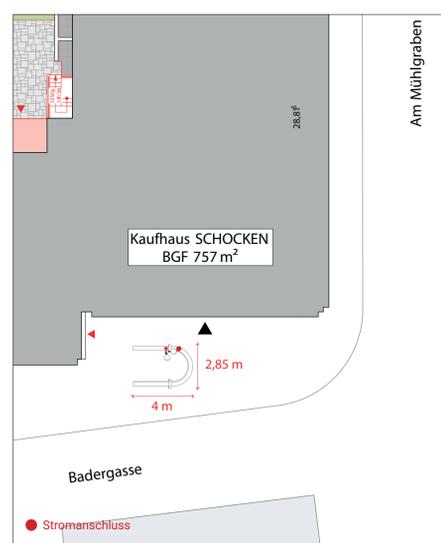
Bei Realisierungsempfehlung werden genaue Pläne für die Verlegung der Ziegel erarbeitet und zur Verfügung gestellt, sobald Größe und Beschaffenheit der Fassadenziegel bekannt ist. Eine Baugenehmigung ist nicht erforderlich. Das Kunstwerk bedarf keines tiefen Fundamentes; ein nivellierter Sanduntergrund ist für die Installation hinlänglich.

Die Mauerwerkskonstruktion (ggf. zur Vereinfachung nur das verputzte Ziegelmauerwerk) verjüngt sich auf der Innenseite nach unten, um die Wände vor Verschmutzung durch Schuhsohlen zu schützen. Eine Lackierung des Putzes sorgt für eine Reinigung der Fläche.

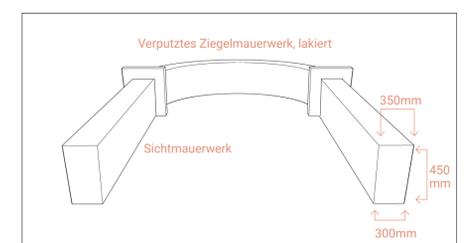
Ein besonderes Risiko für Vandalismus besteht nicht.



[5] Detail mit Bemaßung, Lampen



[6] Lageplan mit Positionierung der Kunstwerks, Maßstab 1:200



[6] Detail, Mauerwerkskonstruktion